

# CONTACT

THE SWISS BALLOONING MAGAZINE

2/2011



MITGLIED



[www.sbav.ch](http://www.sbav.ch)



Mehr als zwei Jahrzehnte innovative Technologie.

**SCHROEDER**  
*fire balloons*



SCHROEDER fire balloons –

**mehr als ein Ballon!**

Heißluftballone und mehr „Made in Germany“

Ihre CAMO+ für alle Fabrikate

Theo SCHROEDER fire balloons GmbH · Gewerbegebiet Am Bahnhof 12 · D-54338 Schweich · Tel. +49 6502 930-4  
Fax +49 6502 930-500 · mail@schroederballon.de · www.schroederballon.de · CAMO plus DE.MF/MG.0549



2/ 2011

30. Jahrgang / 30. année

**Editorial**

Seiten 4 / 5

**Schlösser, Wind und böse Pfauen**

Seiten 14 - 15

**Protokoll der 19. GV SBAV**

Seiten 6 - 11

**100 Jahre Ballongruppe Zürich**

Seiten 16 - 19

**MM Trophy 2011**

Seite 12

**Première ECO traversée des Alps**

Seiten 20 - 23

**OK Gordon Bennett Race 2012**

Seite 13

**AXA Aviation Security Award 2011**

Seiten 24 - 25

## IMPRESSUM

**Titelbild: Herbert Gschwendtner**

**Herausgeber/Editeur**

Schweizerischer Ballonverband SBAV/FSA,  
Postfach 16, 4124 Schönenbuch/Basel  
Fédération Suisse d'Aérostation FSA/SBAV,  
Case postale 16, 4124 Schönenbuch  
Tel. 061 481 32 22 / Fax 061 481 95 61  
E-Mail: christian.horni@horni-blechtechnik.ch

**Inserate / Annonces**

Edith Gschwendtner, Rigistr. 20, 8340 Hinwil  
Tel. 044 938 05 47 / Fax 044 938 05 49  
E-Mail: tanteedith@bluewin.ch

**Abo-Dienst/Service Abo**

**Adressänderungen / Changem. d'adresse**  
Geschäftsstelle SBAV Christian Horni  
Postfach 16  
4124 Schönenbuch/Basel  
Tel. 061 481 32 22  
Fax 061 481 95 61  
E-Mail: christian.horni@horni-blechtechnik.ch

**Redaktion**

Edith Gschwendtner,  
Rigistr. 20, 8340 Hinwil  
Tel. 044 938 05 47 / Fax 044 938 05 49  
E-Mail: tanteedith@bluewin.ch

**Druck/Impression**

Druckerei Sieber AG, 8340 Hinwil

**Auflage/Tirage**

700 Exemplare/exemplaires

**Präsident SBAV / Président FSA**

Jürg Schäffler Aspiwaldweg 30  
3037 Herrenschwanden

**Traductions**

Ernesto Merz, Jürg Klay

**Erscheint/Paraît**

3 mal jährlich (März, Juni, Sept., Dez.)  
3 fois par an (mars, juin, sept., déc.)  
Abo-Preis/Prix abo  
Fr. 50.-/Jahr + 2,4% MWST  
(Ausland Fr. 55.-)  
Frs. 50.-/an + 2,4 % TVA  
(Etranger frs. 55.-)

**Geschäftsstelle**

Christian Horni, Postfach 16,  
4124 Schönenbuch/Basel  
Tel. 061 481 32 22  
Fax 061 481 95 61  
E-Mail: christian.horni@horni-blechtechnik.ch





## EDITORIAL

### **Liebe Ballonsportlerinnen und Ballonsportler, Werte Freunde des Ballonsports und der Aviatik**

Das erste Halbjahr mit seinem ausserordentlich freundlichen Ballonwetter, mit schönen Ballonanlässen und vielen Ballonfahrten hatte mit dem Gasballonunfall von Silvan Romer am 25. Juni 2011 einen tragischen Abschluss gefunden und den Medien Schlagzeilen beschert. Weit über 30 Medienanfragen sind am Samstag dieses Unfalltages bei mir und Kollegen des Vorstandes eingegangen. Wir haben bewusst auf Interviews -soweit möglich- verzichtet und auch Spekulationen zum Unfallhergang keinen Raum gegeben, aber gegenüber den Medien die bekannten Fakten bestätigt, weiter unterstrichen dass uns das tragische Unglück bestürzt hat und unser tiefes Mitgefühl dem Pilot, dem Passagier und der Trauerfamilie gilt. Der SBAV hat rasch alle Abonnenten des SBAV-News-Letter zweimal sachlich und transparent informiert und auf Zurückhaltung gegenüber Presse und Öffentlichkeit hingewiesen. Ziel einer solchen Informationspolitik ist es, die Fakten und die Sachverhalte offen zu kommunizieren, die Spekulation einzudämmen und die Direktbetroffenen in ihrem Schock und in ihrer Privatsphäre zu schützen. Zurzeit läuft nun die Untersuchung des BFU und wir, sei es als Verband, Piloten, Hersteller und Passagiere haben die Erwartung, dass wir schnellstmöglich Sicherheit haben sollten, welche Umstände zu diesem Unglück geführt haben. Auch wenn nun kurzzeitig der Ballonsport mit negativen Schlagzeilen in den Medien war; der Ballon ist ein sehr sicheres Luftfahrtgerät, die Piloten bestens ausgebildet, die Technik zuverlässig und ausgereift und das eingesetzte Material der geforderten Beanspruchung jederzeit

gewachsen. Die Ergebnisse der Untersuchung werden aber zeigen, welche Lehren aus diesem Unglück gezogen werden müssen. Sobald genaueres bekannt ist, wird der SBAV wieder orientieren.

Im Rahmen des Sicherheitsseminars des SBAV wird erstmalig der AXA-Security-Award vergeben. Gerne verweise ich auf den Artikel in dieser Ausgabe des Contact. Die Ballonsportgruppen sind aufgerufen mögliche Preisträger aus ihren Gruppen, welche sich um die Sicherheit im Ballonsport verdient gemacht haben, zu melden.

Und zum Schluss noch zwei persönliche Anliegen. Gerne würde ich die Basis des Vorstandes mit neuen Mitgliedern im Vorstand erweitern. Es würde mich freuen, aus unserer Mitte Mitglieder für die Vorstandsarbeit gewinnen zu können. Für Fragen und Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung und die Präsidenten der Gruppen werde ich zwecks Unterstützung in dieser Sache ebenfalls angehen.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Contact, dem Internetauftritt und dem News-Letter? Auf diese Fragen hätte ich gerne Rückmeldungen oder neudeutsch Feedback. Ihre Meinungen, Anregungen, Wünsche aber auch Kritik zu unseren Kommunikations- und Informationsangeboten erreichen mich auf [juerg.schaeffler@bluewin.ch](mailto:juerg.schaeffler@bluewin.ch). Ich freue mich auf die Rückmeldungen und werde gerne im Contact 03/11 darauf zurückkommen.

Ich wünsche beste Lektüre und einen schönen Sommer.

Mit immer „Guet Land“

Jürg U. Schöffler  
Präsident SBAV

### **Chères amies aérostières, Chers amis aérostiers, Chers amis de l'aérostation et l'aviation**

*Le premier semestre aérostatique, avec sa météo extrêmement clémente, ses événements aérostatiques agréables et beaucoup de vols a pris abruptement fin avec l'accident tragique du ballon à gaz de Silvan Romer le 25 juin 2011 qui a fait les gros titres. Plus de 30 demandes de renseignements des médias ont été adressées à moi-même et à mes collègues du comité. Dans la mesure du possible, nous avons évité de donner des informations qui auraient pu provoquer des spéculations en ce qui concerne la raison de l'accident. Nous avons confirmé les faits connus et déclaré notre désolation face à cet accident, ainsi qu'exprimé nos condoléances envers la famille du défunt et envers le pilote et le passager. La FSA a rapidement informé ses membres deux fois par Newsletter de manière transparente et objective et nous avons demandé du retenu envers la presse et le public.*

*Le but de cette politique d'information est de communiquer ouvertement et objectivement les faits et circonstances, de diminuer les spéculations et de protéger les personnes concernées dans leur sphère privée et leur choc. Actuellement, l'enquête suit son cours et nous, en tant que fédération, pilotes, fabricants et passagers, espérons recevoir le plus vite possible la certitude des circonstances qui ont conduit à cet accident.*

*Les ballons sont des outils de transport sûrs, les pilotes sont bien formés, la technique est fiable et bien adaptée et*



## EDITORIAL

*le matériel est toujours utilisé en mesure de l'exigence, même si le sport de ballon a fait quelques temps les titres des médias.*

*Les résultats de l'enquête démontreront les conclusions qui doivent être tirées de cet accident. La FSA vous informera dès qu'il y aura du nouveau.*

*Pour la première fois le « AXA-Security-Award » sera décerné lors du prochain séminaire de sécurité de la FSA. C'est volontiers que je vous suggère l'article à ce sujet dans ce même Contact. Les clubs de ballons sont appelés à nous informer d'éventuels lauréats de leurs*

*groupements qui ont des mérites pour la sécurité dans l'aérostation.*

*Pour finir, j'ai encore deux demandes personnelles. Je voudrais élargir la base de notre comité avec de nouveaux membres. Je me réjouis de recevoir les propositions de nouveaux membres qui s'impliqueraient dans le travail de comité. Je me tiens à votre disposition pour toute question et information et je me permettrai de contacter les présidents des groupements pour un soutien dans ce sens.*

*Est-ce que vous êtes satisfait du Contact, la présentation internet et*

*la newsletter ? Je compte sur vos réponses et prises de position. Vous pouvez envoyer vos avis, suggestions, désirs mais également votre critique à [juerg.schaeffler@bluewin.ch](mailto:juerg.schaeffler@bluewin.ch).*

*Je me réjouis des réponses et y reviendrai volontiers dans le prochain contact 03/11.*

*Je vous souhaite une bonne lecture et un bel été.*

*Toujours bons vols*

*Jürg Schöffler  
Président FSA*

## Verein Gordon Bennett 2012



### 56. COUPE AÉRONAUTIQUE GORDON BENNETT 2012 31.8. - 8.9.2012

Das 56. Gordon Bennett Rennen startet in Ebnat Kappel im Toggenburg. Das OK setzt sich aus verschiedenen Personen aus dem Toggenburg und aus dem Ballonsport zusammen. Die Leitung hat Walter Vogel.

Die Vorbereitungen sind am Laufen und es fand bereits ein erstes Treffen mit dem Event Director Markus Haggoney statt.

André Meyer ist im OK für das Sponsoring verantwortlich und hat schon einige Verhandlungen geführt und die ersten Sponsoren gefunden. Wenn jemand potentielle Sponsorenkontakte hat, soll er sich direkt mit André in Verbindung setzen.

**[andremeyer@meyer-mayor.ch](mailto:andremeyer@meyer-mayor.ch)**

Ein speziell für das Gordon Bennett 2012 gegründeter Verein bietet die Möglichkeit zur finanziellen Unterstützung. Die Mitgliedschaft beträgt 100.-. Der Vorstand des SBAV freut sich über die Initiative aus dem Toggenburg und bittet die Mitglieder diesen Anlass durch den Beitritt zu unterstützen. Anmeldeunterlagen und Statuten können auf der SBAV Homepage heruntergeladen werden. Dort wird auch laufend über den Stand der Vorbereitungen berichten.



**PROTOKOLL DER 19. GENERALVERSAMMLUNG SBAV / FSA****Im Hotel Worbenbad in 3252 Worben bei Lyss****vom 26. März 2011, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr**

**Anwesenheiten: Vorstand:** Jürg Schäffler (Präsident)  
Susanne Rausch  
Jürg Klay  
René Erni  
Jan Füscher (Protokoll)

Entschuldigt: Kurt Frieden

**Mitglieder:** anwesend: 59 entschuldigt: 42

**Ballongruppen:** anwesend: 26 entschuldigt: 13

**Gäste:** anwesend: 6 entschuldigt: 2

**Presse:** Edith Gschwendtner

**Entschuldigungsliste:** siehe Beilage

**Traktanden:**

- Genehmigung Protokoll der 18. GV 2010
- Genehmigung Jahresbericht 2010
- Genehmigung Jahresrechnung 2010
- Genehmigung der Verbandsziele
- Déchargeerteilung an den Vorstand
- Genehmigung des Budgets 2011 und Festsetzung des Jahresbeitrags 2012
- Wahlen
- Mutationen
- Anträge und Beschwerden
- Diverses

## Begrüssung

Die Präsidentin der Ballongruppe Bern, Thérèse Hügli, begrüsst die Anwesenden. Anschliessend wird die gastgebende Gemeinde Worben vom Gemeindepräsidenten Hans Sigrist vorgestellt.

Der Präsident des SBAV Jürg Schäffler eröffnet um 10:10 Uhr die 19. Generalversammlung des SBAV.

Jürg Schäffler begrüsst die Mitglieder und Vertreter der Ballongruppen, die Presse und die Gäste. Er bedankt sich namens des SBAV bei der Gemeinde und bei der Ballongruppe Bern für den freundlichen Empfang, die Einladung zum Apéro und zum Mittagessen sowie die Organisation einer allfälligen späteren Ballonfahrt.

## Organisation der GV

Der Zeitpunkt der 19. GV wurde bereits an der 18. GV bekannt gegeben. Die Einladung mit der Traktandenliste für die 19. GV erfolgte mittels Ausschreibung im Contact Ausgabe 3/2010 und mit separatem Schreiben an die Ballongruppen.

Die anwesenden Vertreter der Romandie sind damit einverstanden, dass die Veranstaltung nur auf Hochdeutsch durchgeführt wird. Ein französisches Handout wird abgegeben.

Der Präsident erläutert das Vorgehen für die Abstimmungen. Als Stimmzähler werden René Erni und mit ihm Thomas Kuhn und Res Wittwer, für das Protokoll Jan Fülcher vorgeschlagen. Die Vorschläge werden von der Versammlung angenommen.

Der Jahresbericht 2010 (D+F), Bilanz und Erfolgsrechnung sowie das Budget 2011 liegen auf.

Präsenz:

	Bestand	Anwesend	Entschuldigt
Einzelmitglieder	360	59	42
Ballongruppen	39	26	13
Gäste	8	6	2

Die Versammlung erklärt sich mit der Traktandenliste einverstanden. Es werden keine Änderungswünsche angemeldet.

## Traktandum 1: Protokoll der 18. GV vom 27. März 2010

Das Protokoll der 18. GV vom 27. März 2010 wurde den Präsidenten der Ballongruppen in deutscher und französischer Sprache mit Brief vom 8. Juni zugestellt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der 18. GV 2010.

## Traktandum 2: Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht 2010 des SBAV/FSA wurde per Newsletter angekündigt, im Contact 1/2011 in deutscher Sprache und in französischer Übersetzung veröffentlicht sowie auf dem Internet publiziert. Weitere Exemplare waren beim Check-In zur GV aufgelegt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Versammlung genehmigt einstimmig den Jahresbericht 2010.

### Traktandum 3: Jahresrechnung 2010 und Revisionsbericht

Erfolgsrechnung und Bilanz in deutscher und französischer Fassung lagen beim Check-In auf.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung vor und erläutert einzelne Verbandsleistungen und die damit verbundenen Einnahmen und Kosten. Die Rechnung 2010 schliesst bei Erträgen von rund 112'000 CHF und einem Aufwand von rund 141'000 CHF mit einem Verlust von rund 29'000 CHF ab. Das Eigenkapital des Verbandes reduziert sich von rund 252'000 CHF auf neu rund 218'000 CHF. Die finanzielle Verfassung des Verbandes bleibt gut.

Dieses Ergebnis freut den Vorstand nicht. Berücksichtigt man die Auflösung einer Rückstellung im Vorjahr, so liegt das Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres. Der Vorstand wird alle Optionen prüfen, um die finanzielle Situation wieder rasch und nachhaltig zu stabilisieren.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der 1. Revisor Francis Horni verliest den Revisorenbericht in der deutschen Fassung. Er beantragt der Versammlung, Rechnung und Abschluss 2010 zu genehmigen.

#### **Genehmigung**

Die Versammlung genehmigt die Rechnung mit folgenden Abstimmungsresultaten:

Stimmen	Grün (Mitglieder)	Rot (Gruppen)	Total Stimmen
Ja	58	25	158
Nein	0	0	0
Enthaltungen	1	1	5
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>26</b>	<b>163</b>

### Traktandum 4: Décharge

Die Versammlung erteilt dem Vorstand mit folgenden Stimmen Décharge:

Stimmen	Grün (Mitglieder)	Rot (Gruppen)	Total Stimmen
Ja	54	26	158
Nein	0	0	0
Enthaltungen	5	0	5
<b>Total</b>	<b>59</b>	<b>26</b>	<b>163</b>

### Traktandum 5: Verbandsziele

Der Präsident erläutert die Tätigkeitsschwerpunkte des Vorstandes für das Jahres 2011. Diese betreffen folgende Themenbereiche:

- Technik, Sicherheit und EASA: Begleitung der laufenden Aktivitäten, Information der Mitglieder, AXA Security Award.
- Wettkampfsport: EM, GB, Planung CH-Meisterschaften 2012, Wettkampf-Fonds
- Finanzen: Konzept Verbandsfinanzierung, mittelfristige Finanzplanung
- Ausbildung / Nachwuchsförderung: Theorieschule, Massnahmen Nachwuchsförderung mit den Gruppen

- Kommunikation / PR / Politik: Anpassung und Kostenoptimierung der Kommunikationsmassnahmen (Contact, Internet, PR, Sponsoring), Einbezug von Sounding Boards.

Fragen:

- *Christian Hugli*: Was ist ein «Sounding Board»? – Präsident: Es geht um den Einbezug von Wissen und Erfahrungen der Mitglieder in kleinen Gruppen in Zusammenarbeit mit dem Vorstand.
- *Hansruedi Hänni*: Was ist der AXA Security Award? – Der Präsident erläutert den von der AXA durchgeführten Wettbewerb, der mit einem Geldpreis und einer Trophäe verbunden ist. Weitere Informationen dazu werden folgen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresziele einstimmig.

## Traktandum 6: Budget 2010, Jahresbeitrag 2011

### Budget 2011

Das Budget 2011 sieht bei Einnahmen von rund 96'000 CHF und Ausgaben von rund 103'000 CHF einen Verlust von rund 7'000 CHF vor. Schwerpunkte bei der Finanzplanung sind die Reduktion der Kosten beim CONTACT sowie das Erhöhen der Einnahmen aus Werbung. Es ist nicht vorgesehen, einen Anteil der zweckgebunden Reserven aufzulösen.

Es werden keine Fragen zum Budget gestellt.

### Jahresbeitrag 2012

Der Vorstand beantragt der Versammlung, dass der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2012 auf CHF 95.- erhöht wird.

Es werden keine Fragen zum Mitgliederbeitrag gestellt.

### Abstimmungen

Die Versammlung nimmt das Budget 2011 einstimmig an.

Die Versammlung nimmt den Mitgliederbeitrag 2012 mit folgenden Stimmen an:

Stimmen	Grün (Mitglieder)	Rot (Gruppen)	Total Stimmen
Ja	51	23	143
Nein	3	1	7
Enthaltungen	5	2	13
Total	59	26	163

## Traktandum 7: Wahlen

Die Zusammensetzung des Vorstands ist unverändert, so dass keine Wahlen durchzuführen sind.

Die Revisionsstelle setzt sich 2011 wie folgt zusammen:

1 <sup>er</sup> réviseur	Urs Salvisberg	Pratteln
2 <sup>e</sup> réviseur	Urs Hitz	Reinach
Suppléant	Francis Horni	Basel

## Traktandum 8: Mutationen

Der Vorsitzende gibt den aktuellen Mitgliederbestand bekannt.

### **Wechsel der Buchführungsstelle**

Marie-Theres Ganz gibt das Mandat der Buchführung per Ende des Vereinsjahrs ab. Ihre langjährige saubere, transparente, professionelle und makellose Buchführung wird vom Präsidenten verdankt. Neu wird die Buchhaltung von Gaby Erni übernommen.

## Traktandum 9: Anträge und Beschwerden

Es liegen keine schriftlichen Anträge oder Beschwerden zu Händen der GV vor.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## Traktandum 10 Diverses

### **Internationales**

*Jakob Burkard*, unser Delegierter in der FAI/CIA, berichtet über die letzten Entwicklungen im Bereich Internationales.

### **Status Gordon Bennett Race 2012**

*André Meyer* berichtet zum Stand des GB 2012.

### **Rückblick «100 Jahre Luftfahrt»**

*Martin Messner* berichtet über die Aktivitäten im Jubiläumsjahr.

### **Veranstaltungskalender**

Der Präsident verweist auf die Homepage des SBAV, Rubrik «Termine» und nennt einige der Termine dieses Vereinsjahrs.

### **Wortmeldungen**

*Hansruedi Hänni* erkundigt sich, ob dem Vorstand bekannt ist, warum der Verband so viele Mitglieder verliert. - *Präsident*: In den Fällen, mit denen der Vorstand vertraut ist, geschahen die Austritte altershalber. Es fehlen verlässliche Statistiken. Der Vorstand arbeitet daran, bessere Daten zu erhalten, um die Mutationen besser zu verstehen.

*Peter Brader*: Es werden noch Helfer gesucht für den «Silbernen Ballon» im Juni in Zürich. Interessenten mögen sich bei Peter Brader melden.

*Charlotte Brühwiler* fragt an, ob es Interessenten für die Organisation der CH-Meisterschaften gibt und wünscht ein Budgetraster. - *Präsident*: Es gibt noch keine offiziellen Meldungen. Der Raster wird zugeschickt.

*Christa Reusser*: Wird der SBAV zum Language Proficiency Check Leistungen anbieten? - *Res Wittwer, Leiter Theorieschule*: Zur Zeit ist nicht klar, ob in der Schweiz der Proficiency Check überhaupt notwendig sein wird.

*Walter Gschwendtner*: Wenn der Vorstand Mitteilungen der EASA verschickt, soll er die für Ballonfahrer relevanten Passagen markieren. *René Erni*: Zur Zeit erhält der Vorstand 800 bis 1000 Seiten Material pro Monat und dieses Material veraltet schnell. Wir geben weiter, was wir zu diesem Zeitpunkt für relevant halten. *Präsident*: Die Informationspolitik wird zur Zeit überprüft.

*Walter Gschwendtner*: Bitte keine Informationen versenden, die verwirrend oder nicht aktuell sind.

## Schluss

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme sowie namentlich für die Mitwirkung und Unterstützung bei folgenden Personen: Thérèse Hügli, die ganze Familie Horni und ihre Freunde, Edith und Walter Gschwendtner. Ein besonderer Dank geht an Martin Messner und Köbi Burkard für ihren Einsatz für den Verband und die allgemeine Luftfahrt.

Zum Ende der GV stellt der Präsident zu Handen des Protokolls fest, dass die Anwesenden mit der statutenkonformen Durchführung der heutigen Generalversammlung einverstanden sind und keinerlei Einwände bestehen.

Er schliesst die GV, dankt allen für ihr Kommen und leitet zum anschliessenden Apéro über, der von der Gemeinde Worb offeriert wird.

Ende der 19. Generalversammlung: 11:56 Uhr

Für das Protokoll:



Jan Fülcher

Der Präsident:



Jürg Schäffler

Schönenbuch, 20. April 2011

### Zu verkaufen

**Lindstrand Korb** 110cm x 130cm; 2006; Gerader Korb Rand in blauem Leder; Geflecht teilweise Blau/Rot/Gelb gefärbt; ca. 60 Stunden; Ausgezeichneter Zustand. Neupreis: CHF 6'300.—; Verkaufspreis: CHF 2'500.—.

**Lindstrand Doppelbrenner** „Jetstream“. 1996. Ca. 635 Stunden. Zuverlässig und einfach zu handhaben. Themaanschlüsse. Sehr guter Zustand. Neupreis: CHF 7'500.—; Verkaufspreis: CHF 3'500.—.

**Nacelle Lindstrand** 110cm x 130cm; 2006. Bords droits, cuir bleu, osier partiellement coloré bleu/jaune/rouge. Approx. 60h, excellent état, valeur à neuf : CHF 6'300.—; cédée CHF 2'500.—.

**Brûleur-double Lindstrand** „Jetstream“. 1995. Approx. 635h. Puissant, fiable et facile d'entretien. Raccords Thema. Très bon état. Valeur à neuf : CHF 7'500.—; cédé CHF 3'500.—.  
Informations et photos: [gabriela@lindstrand.ch](mailto:gabriela@lindstrand.ch) ou 044 687 89 03, 079 473 19 47.

**Lindstrand 3000m3 Hülle** HB-QSR in Lindstrand Demo Farben. Nur ca. 90 Stunden. JG 2005 mit allen möglichen Extras: Q-Vent, Klarsichtpanel Drehventile, Hyperlast bis Äquator, Mayer-Mayor Stoff, 4 Karabiner, Hüllensack. Hülle wurde mit kleinem Korb mit max. 2 Passagieren (+Pilot) gefahren. Zustand wie neu. EASA CAMO bis Jan. 2013, Jahreskontrolle gültig bis Juli 2012. NP ca. CHF 24'000, VK CHF 14'000. Korb und Doppelbrenner (Lindstrand) und 8HP-Ventilator kann dazu erworben werden = komplettes outfit. VK nach Vereinbarung.

**Informationen und Photos: [richard@lindstrand.ch](mailto:richard@lindstrand.ch) oder 044 687 89 02, 079 405 12 44.**

**Informations et photos: [gabriela@lindstrand.ch](mailto:gabriela@lindstrand.ch) ou 044 687 89 03, 079 473 19 47.**



## MM Trophy 2011

### Roman Hugi gewann die MM-Trophy

Die zweite MM Trophy in Neu St. Johann im Toggenburg konnte am ersten Juni-Samstag bei bestem Ballonwetter durchgeführt werden. 14 Teams aus dem In- und Ausland kämpften um die silberne Trophäe und bewiesen beim Fly-In über dem Zielkreuz ihr Können. Organisator der MM Trophy ist die einheimische Weberei Meyer-Mayor AG, welche als Herstellerin von synthetischen Ballonstoffen dem Ballonsport eng verbunden ist.

Alle Ballonteamts entschieden sich dieses Jahr für einen Startplatz rund um Starkenbach. Die Bergwinde rund um die «Klus» bei Starkenbach waren vorerst nicht allzu stark und so bekundeten einige Ballone Mühe, dieses erste Hindernis zu überwinden – was aber letztlich allen gelang. Nach der «Klus» waren die Bergwinde konstant und schnell genug, um das Zielkreuz in Neu St. Johann anzufahren.

Nachdem alle Teams sicher gelandet waren, wurden die Fahrten und die abgeworfenen Marker ausgewertet. Gewonnen wurde die diesjährige MM Trophy von Roman Hugi, der das Zielkreuz mit seinem Marker nur um 14 Zentimeter verfehlte, Zweiter wurde Felix Gerber mit 31,43 Meter Abstand vom Zielkreuz. Die nächste MM Ballontrophy findet im Rahmen des internationalen Gordon Bennett Race 2012 am zweiten September-Wochenende statt. Weitere Infos unter [www.mmtrophy.ch](http://www.mmtrophy.ch)

Anlässlich der Meyer-Mayor Ballontrophy 2011 wurde auch der jüngste MM Ballon in die Meyer-Mayor-Ballonflotte aufgenommen. Taufpate André Meyer taufte den Ballon der Marke Kubicek auf den Namen HB-QPH (hotel bravo - quebec papa hotel) und beglückwünschte den Piloten Walter T. Vogel aus Maienfeld zu seinem neuen Heissluftballon. (pd)





# 56. COUPE AÉRONAUTIQUE GORDON BENNETT 2012 31.8. - 8.9.2012

## Der Countdown zum Gordon Bennett 2012 läuft

*Im März dieses Jahres erhielt das Toggenburg vom Ballon-Weltverband den Zuschlag für die Austragung des Gordon Bennett Cup 2012. Vom 31. August bis 8. September 2012 wird Ebnat-Kappel deshalb Dreh- und Angelpunkt des internationalen Gasballon-Sports.*

Dass der Gordon Bennett Cup – er gilt bei den Gasballonfahrern als inoffizielle Weltmeisterschaft – ins Toggenburg kommt, ist Kurt Frieden und Pascal Wiprächtiger zu verdanken. Die Thurgauer Piloten und Mitglieder des Ballonclubs Toggenburg gewannen die Austragung des Rennens im Sommer 2010 und die Schweiz wurde damit berechtigt, die Auflage im Jahr 2012 durchzuführen. Die Organisation des Grossanlasses liegt in den Händen des eigens dafür gegründeten Vereins Gordon Bennett 2012, in den letzten Wochen wurde das OK gebildet.

Die wichtigsten Eckpfeiler des achttägigen Anlasses sind definiert. Dreh- und Angelpunkt der Aktivitäten ist die Stegrüti-Wiese in Ebnat-Kappel. Von dort aus werden die am Gordon Bennett Cup teilnehmenden Gasballone am 1. September abheben. Während sie in der Luft die besten Winde suchen und um möglichst viele Distanzkilometer fahren, wird der Startplatz in den Tagen bis zum 8. September zur Festwiese mit Public Viewing und einer Vielzahl von Attraktionen.

Auf das neunköpfige OK wartet in den nächsten Monaten viel Arbeit. OK-Präsident Walter T. Vogel (Maienfeld) ist überzeugt, dass der Anlass zu einem eindrücklichen Erlebnis wird; nicht nur für die Ballonpiloten und ihre Bodencrew, sondern auch für die Besucherinnen und Besucher des Festareals. Die Aufgaben innerhalb des OKs sind verteilt und jeder Teilbereich kompetent besetzt. Für die Administration sind René Louis (Nesslau) und Nicole Vogel (Maienfeld) zuständig, als Sicherheitschef konnte Peter Brader (Schwerzenbach) verpflichtet werden, das Sponsoring liegt in den Händen von André Meyer (Neu St.Johann), für die teilnehmenden Ballonteam ist Roland Schuler (Ermatingen) verantwortlich, für eine perfekte Infrastruktur sorgt Urs Frei (Nesslau), die Finanzen hat Rolf Rechberger (Lichtensteig) im Griff, Stefan Hollenstein (Ebnat-Kappel) koordiniert das Rahmenprogramm und für die Pressearbeit und Werbung laufen die Fäden bei Jolanda Spengler (Herisau) zusammen.



**GORDON  
BENNETT  
2012**



Die Mitglieder des OKs Gordon Bennett 2012 geben Gas: (von links) Nicole Vogel, Stefan Hollenstein, Walter T. Vogel, Roland Schuler, Jolanda Spengler, Rolf Rechberger, Urs Frei, André Meyer, Peter Brader (nicht auf dem Bild René Louis).



## Schösser, Wind und böse Pfauen



Die anschliessenden Fuchsjagden wurden nicht verbissen durchgeführt, mitmachen war wichtiger und oft wurde vor dem Fuchs gestartet.

Nach den Fahrten war dann das gemeinsame Petit Déjeuner, z.T. in den Schlössern, angesagt und wir wurden schon dabei verwöhnt mit allerlei Köstlichkeiten der Gegend. Dann folgten fakultative Schlossbesichtigungen und Besuche lokaler/regionaler Besonderheiten aus Landwirtschaft (Erdbeeren, Spargel), Naturschutz (Weiher), Jagd, Weinbau mit Degustationen, Museen etc. Dann war schon wieder in edler Umgebung das Déjeuner, ein mehrgängiges Mittagessen, zu verkraften, anschliessend Rangverkündigung, Briefing für den folgenden Tag und Gastanken.

### Bericht von der 19. Trophée Francois Ier vom 29. Mai bis 5. Juni 2011 in der Sologne (Loire)

Auch dieses Jahr war dieses einzigartige Meeting wieder vom Wetterglück unterstützt. So konnten von den 9 vorgesehenen Fahrten immerhin deren 5 (4 Morgenfahrten, 1 Abendfahrt) durchgeführt werden, während die restlichen von Wind und Gewittergefahr verunmöglicht wurden. In der Sologne sind die Winde vor allem aus westlichen und nördlichen Richtungen recht harsch. Schon in geringer Höhe (300m Grund) wehten sie einmal mit 50 kmh, am Boden aber mit wenigen kmh und anbinden musste man die Körbe ja ohnehin. Trotz sehr guter Karten 1:100.000 wurden fast alle Ziele wie Start- und Landeplätze nach Koordinaten mit den navi-Geräten angefahren. So konnten grössere Suchaktionen verhindert werden.

bisher. Punkt 0600 hatte man beim Schlosseingang die Gespanne einzureihen, es wurde zum Briefing geblasen und der Appell stellte sicher, dass nur fuhr, wer zeitig zum Bett herauskam.

Angenehm dann die Siesta in den durchwegs in „Gites“ (=agritourists)



Startorte waren wie immer Schlösser der Gegend, diesmal noch 2 mehr als



angesiedelten Unterkünften und Abende zur freien Verfügung. 2 mal waren dann noch Abendfahrten vorgesehen, wovon 1 realisiert werden konnte.

Angeichts des einmaligen Preis-/Leistungsverhältnisses (Unterkunft, Verpflegung ohne Nachtessen, Gas, Eintritte, für ca. 220 Euro pro Person) nahm man gerne immer wieder Passagiere des Veranstalters mit (1 mal ganzen Korb voll). Von Vorteil: Französischkenntnisse (oder aber ansaugen bei sprachgewandten Kollegen).

Die Strassen sind wohl gut ausgebaut, aber v.a. nachts wegen des vielen und z.T. schweren Wildes (Hirsche, Wildsauern), und der vielen Wälder mit engen Strassenschneisen gefährlich. Dies erfuhr eine deutsche Kollegin, die eine Wildsau rammte, zum Glück ohne ernste Folgen.

Und was ist nun mit den bösen Pfauen? Beim Schloss Valencay gingen aus

unerklärlichen Gründen Pfauen auf Autos von 2 Teams los, hackten auf die Karosserien ein und waren kaum zu vertreiben, wobei sie einige Federn lassen mussten.

Der Abschluss des Meetings mit Preisverteilung am Sonntag im Hof des ältesten und wohl schönsten Schlosses Chateau du Moulin wurde wiederum königlich inszeniert. Die Seele des Meetings, Jean Becker, aus Belfort, trat mit dem OK in lebensgetragenen Gewändern des Mittelalters auf und wurde begleitet von „trompes de Chasse“. Die Resultate der 4 Schweizer Teams mit den PilotInnen Theres Hügli, Christa Reusser, Housi Riesen, René Kohler, Adrian Held, Franz Killer, waren im Mittelfeld.

Was wunder, wenn der Tenor über dieses Int. Meeting allgemein war: Da kommen wir wieder!

Franz Killer, Turgi  
Text und Bilder





## 100 Jahre Ballongruppe Zürich

*100 Jahre Ballongruppe Zürich. Natürlich ein Grund zum Feiern. Einer alten Tradition folgend entschied sich das OK um den Vereinspräsidenten Peter Brader für einen Start aus dem Stadion Letzigrund. Ein äusserst schwieriges Vorhaben wie sich herausstellte. Aber allen Hindernissen zum Trotz konnten sich die Veranstalter mit einem Jahr Verspätung über ein grosses, gelungenes Fest freuen.*

*Text und Bilder: Walter Gschwendtner*



Ein Jahr Planung und Vorbereitung und nach wetterbedingter Verschiebung ein weiteres Jahr warten, waren eine harte Geduldsprobe für das OK der Ballongruppe Zürich. Dennoch bestand nie ein Zweifel daran, dass das Jubiläum mit einem Start der Gasballone aus dem Stadion Letzigrund gefeiert werden musste. Schliesslich gab es in der Geschichte des Vereines bereits mehrere Starts aus dem Stadion im Herzen der Stadt Zürich.

Schon die Idee zu diesem Anlass wirkte wie eine Illusion. Der Startort mitten in der Stadt, zudem noch in der CTR des Zürcher Flugplatzes. Als Startplatz der Rasen eines der grössten Schweizer Fussballstadions und als Fluggeräte ein halbes Dutzend Ballone prall gefüllt mit Wasserstoff und dazu noch ein Dutzend Heissluftballone. Man kann sich gut vorstellen, dass dies mit viel Arbeit und noch mehr Überzeugungskraft verbunden sein würde.

Als kleinstes Problem erwies sich der Flugplatz. Von Mitternacht bis um 6.00 Uhr am Morgen Nachtflugverbot für die Airliner und somit 6 Stunden Platz für die lautlosen Ballone über dem Zürcher Nachthimmel. Schwieriger das Stadion. Dort finden nebst Fussball noch sehr viele andere Veranstaltungen statt und deren Reservationen sind oft schon auf Jahre hinaus getätigt. Die Stadionverantwortlichen zeigten schon von Anfang an sehr viel Sympathie für das Vorhaben, waren aber machtlos, als im letzten Jahr der vorgesehe Ausweich-



*Grosse Bälle auf dem Zürcher Fussballrasen*



*Blick zurück in das nur zu einem viertel beleuchtete Stadion*



## 100 Jahre Ballongruppe Zürich



*Aufnahmen für das Schweizer Fernsehen*



*Glücklich gelandet*

termin einem Popkonzert und 30 000 Besuchern Platz machen musste. Verständlicherweise am anspruchsvollsten waren die Auflagen bezüglich der Sicherheit. Zwei Sattelschlepper mit explosiver Ladung inmitten eines Stadions, in der Nähe von Zuschauern. Die Feuerwehr vor Ort und die Fachkräfte von Schutz und Rettung Zürich in Alarmbereitschaft genügten schliesslich als Garant für schnelles Eingreifen falls nötig.

Verschieben oder absagen?

Keine Frage für die Zürcher, nachdem der Start vor einem Jahr zuerst wegen des schlechten Wetters abgesagt und der Ausweichtermin der amerikanischen Rockgrösse Bon Jovi weichen musste: Wir probieren es im nächsten Jahr noch einmal.

Und dieses Mal hat es, wenn auch erst im zweiten Anlauf geklappt.

Die sehr guten Wetterprognosen für die Nacht vom 15. auf 16. Juni 2011 mit Mondfinsternis liessen die Entscheidung zum Start leicht fallen und der Präsident der Ballongruppe Zürich, Peter Brader konnte nach einer kurzen Telefonkonferenz mit dem OK die Veranstaltung freigeben.

Jetzt konnte sich die perfekte Planung zum Ablauf bewähren. Eintrittskontrolle installieren, Sand anliefern und abfüllen, Ballone auf die Startpositionen zuweisen, Sattelschlepper mit dem Gas ins Stadion bringen und auf der Tartanbahn parkieren.

Ballone füllen, Presse orientieren, Sponsoren betreuen und Gaspiloten briefen.....

«Mit diesem Tag hat meine Aufgabe als Präsident der Zürcher Ballongruppe seinen Höhepunkt erreicht» verkündete am Pilotenbriefing denn auch der sichtlich zufriedene Präsident Peter Brader.



## Der silberne Ballon von Zürich

Der Jubiläumsstart der Ballongruppe Zürich aus dem Stadion Letzigrund war für die Gasballonfahrer verbunden mit der Wettfahrt um den silbernen Ballon von Zürich. In einer begrenzten Weitfahrt mit dem Kartenrand der ICAO Karte als Wertungsgebiet wurde friedlich um die begehrte Trophäe gekämpft.

Text und Bilder: Walter Gschwendtner



Peter Brader überreicht den Siegern Thomas und Othmar Kuhn den silbernen Ballon

Neun Ballonteamts hatten sich zur Wettfahrt um den silbernen Ballon von Zürich angemeldet. Nach mehreren Verschiebungen war das Teilnehmerfeld dann aber auf sechs geschrumpft.

Trotzdem waren alle Schweizer Gasballongruppen in Zürich mit mindestens einem Ballon am Start. Mit Volker Löschorh, welcher gemeinsam mit

seiner Schwester Anke da Silva die Stuttgarter Gasballonfahrer vertrat bekam die Wettfahrt gar noch den Hauch einer internationalen Veranstaltung.

Theres Hügli, Bruno Petrini und Max Steiner von der Gruppe Bern, Silvan Romer einerseits und Heini Pfliederer mit Max Imstepf, Hans Beat Keller und Benno Bucher andererseits waren als Vertreter der Gruppe Rapperswil am Start. Die späteren Sieger repräsentierten die Basler Gasballongilde und Peter Brader mit Walter Gschwendtner schliesslich die Gastgeber aus Zürich.

Eine Woche zuvor hatte der schwache Wind noch massgeblich Einfluss auf den Entscheid, die Wettfahrt um eine Woche zu verschieben. Nun aber waren die Verhältnisse perfekt. Nahezu Windstille in den Grundschichten und zunehmender SW Wind mit zunehmender Höhe versprachen eine schöne Tieffahrt über die Stadt sowie gute Verhältnisse für eine Weitfahrt.

Während alle Teams die Gelegenheit, die Stadt Zürich bei Nacht von oben zu «erfahren» nutzen, entschied sich als einziger Silvan Romer im HB-QAT

die ganze Nacht tief über Zürich und dem Zürcher Oberland zu verbringen. Die anderen fünf Ballon stiegen nach dem Zürcher Sighseeing in den Gradientwind und begaben sich vorbei am geschlossenen Flugplatz in Kloten auf eine wunderschöne Nachtreise über den Bodensee ins südliche Deutschland wo alle dann vor einsetzen der Morgen thermik hofrätlich sanft landeten. Die weiteste Fahrt legten Thomas Kuhn und sein Vater Othmar zurück. Sie durften an der Siegerehrung den silbernen Ballon von Zürich in Empfang nehmen und diesen zur Aufbewahrung mit nach Basel nehmen. Wahrscheinlich wird es dort sehr lange die Trophäensammlung von Thomas zieren, bis es wieder einmal eine Gelegenheit zu einer Wettfahrt um den Silbernen Ballon von Zürich geben wird.

Text und Bilder: Walter Gschwendtner





## Winds of Hope



Anlässlich des Jubiläumsstarts der Ballongruppe Zürich wurde auch an die Stiftung Winds of Hope des Clubmitgliedes Bertrand Piccard für an Noma erkrankte Kinder gedacht. 50 Bilder, gedruckt auf dem Stoff eines ausgedienten Gasballons, nummeriert und von Bertrand persönlich signiert wurden zum Verkauf aufgelegt.

Text und Bilder: Walter Gschwendtner

Der Erlös aus dem Verkauf der 60 x 30 cm grossen Bilder kommt zur Gänze der Stiftung zugute.

Mit grossem Arbeitsaufwand mussten die Stoffteile aus dem Ballon geschnitten werden, gewaschen und getrocknet, bedruckt und auf einen Ramen gespannt werden. Noch stehen noch einige Exemplare zum Verkauf bereit. Der Kaufpreis für die schönen Sammlerobjekte beträgt Fr. 200.- Nebst der Fronarbeit von Peter Brader und Erich Zweifel ist besonders das Sponsoring durch die

**Posterwerkstatt in Zürich**  
**www.posterwerkstatt.ch**

zu erwähnen, dank deren Entgegenkom-

men die Herstellung erst möglich wurde. Noch ist die Ballongruppe Zürich im Besitz einiger Exemplare, die nun Interessierten zum Verkauf angeboten werden. Bestellen kann man die Bilder bei:  
Peter Brader,  
Präsident der Ballongruppe Zürich,  
Greifenseestrasse 39b  
8603 Schwerzenbach  
044 825 32 58  
pbrader@ggaweb.ch

Text und Bilder:  
Walter Gschwendtner

Peter Brader und  
Bertrand Piccard an der  
Signierstunde in Zürich





## Première ECO traversée des Alps

Par Pierrick Duvoisin

24 décembre, voici quelques jours qu'un flux de vent du nord s'est installé sur l'Europe centrale, les prémices d'un potentiel créneau s'annoncent avec une baisse de la nébulosité et une belle opportunité de traversée d'Alpes se précise dès le 25 décembre.

Quelques échanges d'emails plus tard, le créneau se confirme avec une orientation au NNO et une prévision de 40 Kts à 600 Hp, nous serons 2 ballons à traverser, un 4000 m<sup>3</sup> et mon 1600 m<sup>3</sup>, le « Newton ».



En cette période de fêtes, nous sommes tous occupés. Dimanche 26, le traditionnel repas de Noël, impossible d'envisager autre chose que le sacrifice annuel de cette pauvre dinde.

David, mon beau-frère, impliqué dans mes projets ballon, est présent au repas. Je lui propose de faire cette traversée demain le 27, dans mon petit ECO ballon, de 1600m<sup>3</sup>.

Il accepte directement. Je reprends la météo, refais mes calculs de charge, c'est limite mais en théorie ça passe !

Il faut limiter le poids. Je prévois une consommation de 14Kg/h, j'ai peu de

recul sur la consommation en altitude avec ce ballon, la prudence est de mise. Pour une durée de 4h30, il me faut donc un peu plus de 60 Kg de gaz, je partirai avec 80Kg. 2 bouteilles titane de 30Kg et un Worthington de 20Kg. C'est lourd mais je compte sur la perte de poids en gaz lors de la montée à 5800 mètres.

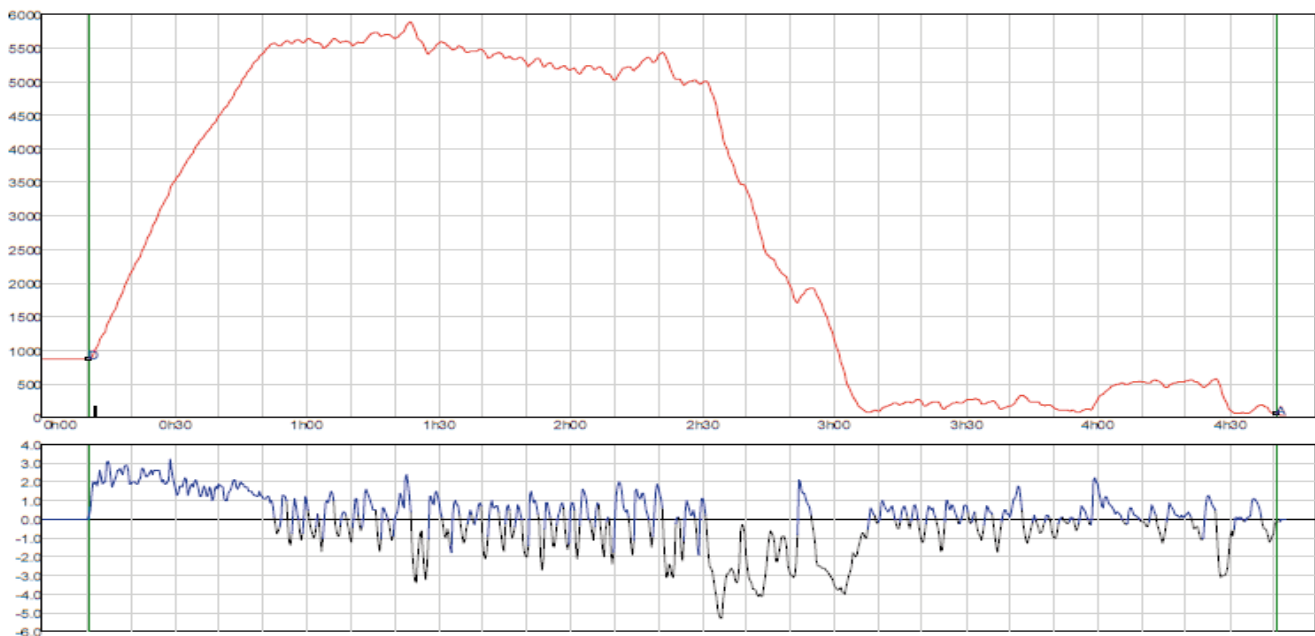
Rendez-vous à Château d'Oex à 07h00. L'équipe de l'autre ballon, Nicolas, Arnaud et leur passager Pascal sont prêts, les bouteilles sont azotées, les équipements O<sub>2</sub> sont ready.

08h45 déplacement sur le terrain, le vent catabatique de vallée s'établit,

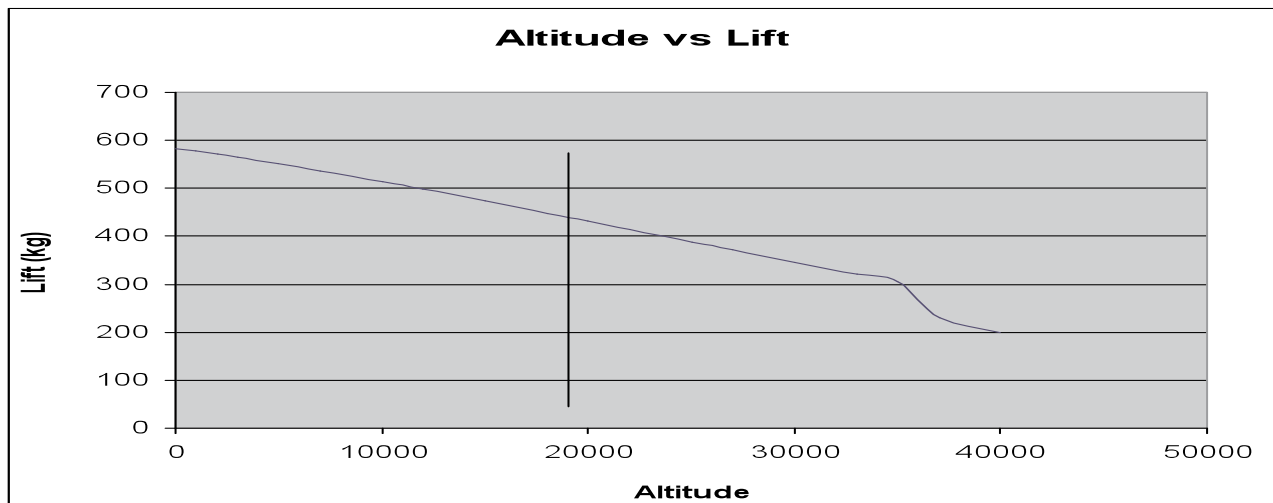
ce qui nous empêche de gonfler les ballons. Nous patientons autour d'un café, 10h00 le vent est presque complètement tombé, mais un petit front de nuages s'entasse par barrage sur le versant nord du relief, rien de grave, mais finalement plus important que l'on pensait.

Décollage à 10h35, température extérieure -10°C. Le ballon est en équilibre à 60°C c'est parfait, montée assez soutenue jusqu'au niveau de vol 150, la température monte dans le ballon je surveille avec attention, 90°C, 100°C je diminue le taux de montée. Nous passons le FL 160 et le cap est maintenant au 160° avec une vitesse de 70 Km/h. 1h10 heure de vol, je

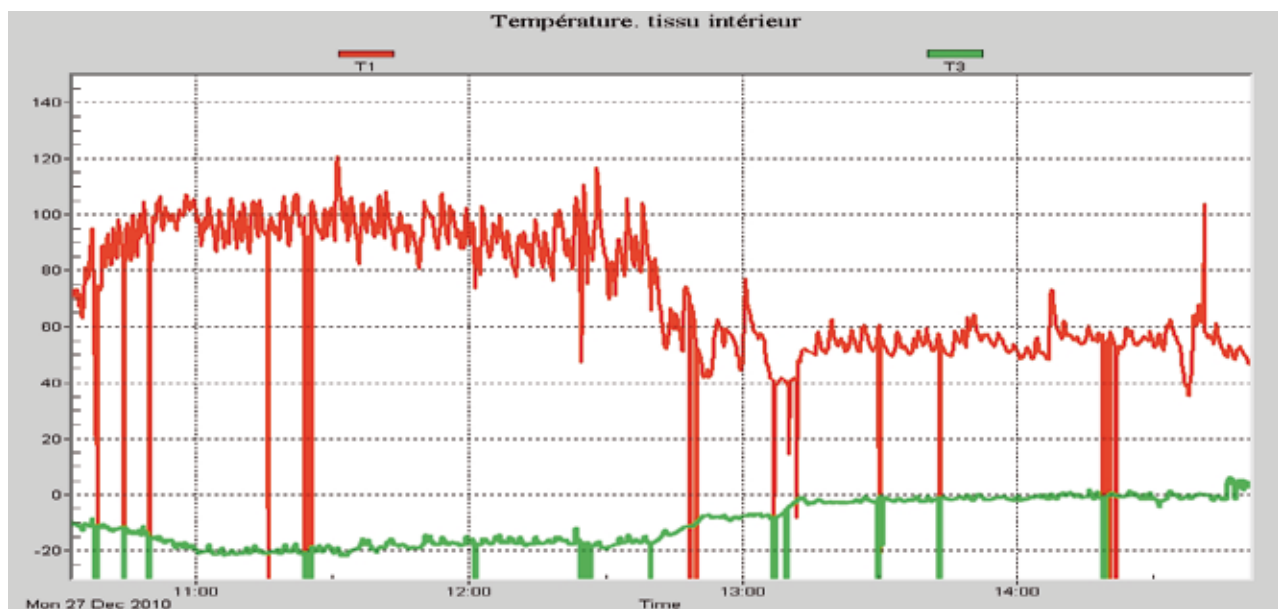
## Courbes altimétrique / vario :



## Calcul de charge pour la traversée :



## Evolution de la température :





## Première ECO traversée des Alps



entre ciel et terre, ces nuages donnent une dimension assez unique à la traversée.

Le ballon se comporte très bien, au plafond à 5850amsl, la température est de 105°C sur l'enveloppe intérieure et de -20°C à l'extérieur, selon les prévisions. Un peu à l'étroit dans cette petite nacelle en aluminium de 0.6m<sup>2</sup>, tout le matériel est fixé en-dehors. Je prends quelques photos de notre « embarcation », je trouve l'expérience hors norme à 2 dans cette petite nacelle avec un si petit ballon (1600m<sup>3</sup>) et tellement peu de gaz embarqué. Il nous reste environ 50Kg de gaz, nous n'avons pas consommé la moitié ! J'ai définitivement pris trop de gaz, 60Kg auraient été largement suffisants. La vitesse et le cap sont

change de bouteille 20kg ! Déjà vide ! J'installe l'oxygène à mon passager et m'équipe à mon tour.

David découvre pour la première fois le massif des Diablerets depuis le ciel, il est scotché par le paysage. Nous traversons une couche peu dense de nuages stratiformes vers le FL 165. Au passage de la vallée du Rhône, nous n'avons plus de contact visuel avec le sol, seuls quelques sommets devant nous apparaissent ça et là. FL 185 nous sommes entre 2 couches de nuages, soudain j'aperçois dans une trouée le barrage de la grande Dixence, nous sommes vertical, notre dérive nous fait passer sur le Glacier d'Arolla, le Cervin. Une fois passés les plus hauts sommets de la chaîne du sud des Alpes, la nébulosité diminue de façon notable sur la partie italienne. Le paysage est magique,





parfaits, 40Kt au 160° au FL185 à ce rythme, il nous faut encore 1h30 de vol pour atteindre la plaine du Pô.

Rapporté à une traversée avec un ballon standard, ces chiffres semblent surréalistes, il faut oublier les références d'un ballon normal, sinon c'est la panique. La plaine du Pô nous tend les bras, il y a 3h40 que nous volons, je suis toujours sur la 1 ère bouteille de 30Kg. Quand nous amorçons la descente, il se passe plus de 10 minutes avant que je chauffe pour stabiliser le taux de chute du ballon, qui ne passe d'ailleurs jamais les -5.5 m/s. Nicolas me contacte par radio et me demande,

dans un souci d'autonomie de mon petit ballon si nous pouvons continuer ! Je lui réponds que j'ai encore une bouteille de 30Kg pleine, et que ma consommation est tombée à quelques Kg/h, je lui retourne la question, pour moi c'est ok encore pour 4 heures de vol à 2000amsl, et vous ? Il me répond « ce n'est pas bon pour nous par contre » !

4h35 de vol, nous posons à côté d'un petit village, Murano Sol Po, les 2 ballons sont posés à 2 km l'un de l'autre. Notre récupération unique nous retrouve après avoir récupéré le gros ballon, nous plions la nacelle et c'est déjà l'heure du retour. Sans oublier que no-

tre conducteur Claude, est un fin connaisseur de la région. Après plusieurs années comme chauffeur en international, il connaît tous les petits restaurants sympas du coin. Un bon petit repas italien comme de coutume s'organise sur le retour pour finaliser cette escapade aérienne.

Un grand merci à notre fidèle chauffeur Claude, qui nous a rapatrié alors que nous dormions tous derrière dans le bus.

AXA Aviation Security Award 2011  
geht an die Sparte Ballon

### Equipage ballon 1600m3 :

Pierrick Duvoisin  
David Hirsig

### Equipage ballon 4000m3 :

Nicolas Tièche  
Arnaud Favre  
Pascal Ballet

### Chauffeurs :

Claude Getaz  
Claude Tièche

Données techniques et équipement du ballon	
Volume	1600m3
Forme du ballon	M56 XP Ultra Magic
Design special MLT (Multi layer technology) sans flock	Balloon Concept
Poids de la double enveloppe	80 Kg
Tissu de l'enveloppe	Polyamide 6.6 / ALU (PVD)
Brûleur (Power Plus) + vanne auto	12 Kg Paolo Bonnano
Cadre de charge Titane	1.5 Kg Balloon Concept
Nacelle pliable Alu / titane	22 Kg *(équipé) Balloon Concept
Bouteilles 2x 30Kg Titane 1X ALU 20Kg	119 Kg
Pilote + Passager	160 Kg
Com / transpondeur + O2	
Alti/vario	15 Kg
Sac perso. Thermos. App. photo	10 Kg
Panneau solaire souple (Silicium Amorphe)	*Sun pack 7W (Flexcell)+ accu lithium
Pilote semi automatique + commande manuel déporté	*Balloon Concept
Diffusion thermique en W/m2	188.9 W/m2
Consommation en Kg/h	10 Kg/h
Consommation total lors du vol	46 Kg
Poids total au décollage	419.5 Kg
Altitude MAX.	5892 amsl
Vitesse MAX.	92 Km/h
Temps total de vol	04h35

## AXA Aviation Security Award 2011



### AXA Aviation Security Award 2011 geht an die Sparte Ballon

#### Zur Entstehung

Nachdem die Winterthur als grösste Gesellschaft des SPL (Schweizer Pool für Luftfahrtversicherungen) bereits in den über 50 Jahren des Bestehens des SPL die Sicherheit in der Schweizer Aviatik mit Projektunterstützenden Geldern gefördert hat, übernahm die AXA Winterthur diese Aufgabe nach dem Ausstieg aus dem Pool und deren Auflösung.

#### Sinn und Zweck

Neben direkten Förderbeiträgen an einzelne Sparten und Vereine, will die AXA Winterthur mit dem AXA Aviation Security Award besondere Leistungen und/oder Errungenschaften in der Sicher-

heit der Aviatik ehren und fördern. Dies können aber auch Pioniere sein, welche sich in der Förderung der Sicherheit verdient gemacht haben.

Als Anerkennung solcher Leistungen hat AXA Winterthur den AXA Aviation Security Award entwickelt, dieses Jahr den Ballonfahrer zugesprochen. Der Award wird jedes Jahr einer anderen Sparte zugesprochen.

Die Auszeichnung soll Anreiz sein, weiter in die Sicherheit zu investieren, Leben zu retten, Verletzungen zu vermeiden und Material vor Schaden zu bewahren. So wird die Aviatik auch in Zukunft als sicherstes Verkehrsmittel Geschichte schreiben. Der Award ist eine Auszeichnung und ein kleiner finanzieller Zustupf.

#### Mitmachen lohnt sich

Der diesjährige Award wird zu gleichen Teilen an eine Ballongruppe Gas, Heisluft und einer Einzelperson überreicht.

Wer hat sicherheitsrelevante Themen in Planung resp. erarbeitet oder kennt jemanden der sich in Sicherheitsfragen engagiert hat? Es können geplante und ausgeführte Projekte eingereicht werden.

Der SBAV bittet alle Gruppen und Mitglieder, Kandidaten für den Award bis am 28. August 2011 zu melden: Sicherheitsrelevante Projekte, umgesetzte Sicherheitsmassnahmen und Personen, die sich besonders für die Sicherheit engagieren.

#### Die Entscheidung

Aus den zugesandten Projekten wird eine Jury die Gewinner auswählen und am Sicherheitsseminar vom 19.11.2011 in Lenzburg auszeichnen.

Es können beliebige Vorschläge an folgende E-Mail-Adresse mit dem Betreff: „Award 2011“ gesandt werden:

[erni.rene@bluewin.ch](mailto:erni.rene@bluewin.ch)

Im Mail müssen folgende Angaben gemacht werden:

- Ballongruppe oder Person
- Projektname
- Beschreibung und Ziel des Projektes
- Zeitraum der Ausführung
- Budgetierte oder tatsächliche Kosten
- Beilagen und Dokumente
- Kontaktadresse für Rückfragen



## AXA Aviation Security Award 2011

### Les origines

Après que la Winterthur, la plus grande compagnie du SPL (Pool Suisse pour les assurances d'aviation), a soutenu des projets concernant la sécurité dans l'aviation durant les 50 dernières années d'existence du SPL, c'est l'AXA Winterthur qui a conduit cette mission après le départ de la Winterthur du Pool et la liquidation de celui-ci.

### Signification et but

Mis à part une petite récompense financière à des départements et Groupements, la AXA Winterthur désire, avec le AXA Aviation Security Award, honorer et soutenir des performances et/ou conquêtes dans la sécurité de l'aviation. Elle peut également récompenser des pionniers qui ont du mérite dans la promotion de la sécurité.

Afin de reconnaître de telles performances, la AXA Winterthur a créé le AXA Aviation Security Award et l'a dédié cette année à l'aérostation. Le trophée est chaque année dédié à un groupe différent.

La récompense doit stimuler l'investissement dans la sécurité afin de sauver des vies, éviter des blessures ainsi que protéger le matériel de défaillances. Ainsi, l'aviation continuera d'écrire l'histoire en tant que moyen de transport le plus sûr. Le Award est une récompense et un petit supplément financier.

### Participer vaut la peine

Le trophée de cette année sera partagé à parts égales entre un groupe de ballon et une personne individuelle.

Qui a planifié ou exécuté des projets avec des thèmes relatifs à la sécurité,

ou connaît quelqu'un qui s'est engagé dans des questions de sécurité? Des projets planifiés ou déjà exécutés peuvent être soumis.

La FSA demande à tous les groupements et membres de proposer des candidats pour ce trophée jusqu'au 28 août 2011 : des projets liés à la sécurité, des mesures de sécurité accomplies et des personnes qui s'engagent particulièrement pour la sécurité.

### La décision

Un jury choisira les vainqueurs des projets soumis et distribuera les prix lors du séminaire de sécurité le 19.11.2011 à Lenzburg.

Les propositions seront à envoyer avec la mention « Award 2011 » à :

[erni.rene@bluewin.ch](mailto:erni.rene@bluewin.ch)

Les informations suivantes doivent être mentionnées dans le mail :

- Groupe de ballon ou personne:
- Nom de projet
- Descriptif et but du projet
- Période de l'exécution
- Montant budgété ou frais réels
- Pièces jointes et documents
- Adresse de contact pour renseignements





GAP-TALLARD

*Voler, respirer, rêver...*

# Gordon Bennett Gap Tallard 2011

9 - 17 septembre

## Gordon Bennett Race 2011

Drei Schweizer Gasballonteam haben sich in diesem Jahr zur Teilnahme am Gordon Bennett Race angemeldet. Nebst dem letztjährigen Siegerteam Kurt Frieden und Pascal Wittprächtiger sind auch Max Krebs und Walter Gschwendtner wieder am Start. Nach längerer Zeit ist auch wieder ein Westschweizer Team am Start. Die vor allem in der Heissluftszene durch ihre grossartigen Leistungen besten bekannten Piloten Nicolas Tieche & Pierrick Duvoisin bildend das dritte Team.

Der Startort südlich von Grenoble wird grossen Einfluss auf die Taktik der einzelnen Teams haben. Im Süden das Mittelmeer, im Norden das Mont Blanc Massiv und im Osten Italien mit seiner Nachtflugsperre für VFR Verkehr. Infos und Liveberichte können wieder auf der Homepage des SBAV eingesehen werden.



## LOOK UP TO A LINDSTRAND



### MAIN AGENTS FOR SWITZERLAND

Gabriela & Richard Sargeant  
Lindstrand Balloons Switzerland  
Zürcherstrasse 37b,  
8852 Altendorf

[gabriela@lindstrand.ch](mailto:gabriela@lindstrand.ch)  
Telefon: 044 687 89 03  
Natel: 079 473 19 47  
[www.lindstrand.ch](http://www.lindstrand.ch)

[richard@lindstrand.ch](mailto:richard@lindstrand.ch)  
Telefon: 044 687 89 02  
Natel: 079 405 12 44  
Fax: 044 687 89 01

### REPRÉSENTANT POUR LA SUISSE ROMANDE

Guy Lefebvre  
Instructeur - Ecole d'aérostation  
Expert OFAC/BAZL pour les examens  
Rte de St-Cergue 20, 1268 Begnins/VD  
Tél & Fax: 022 362 56 64 (répondeur)  
[lefebvre@freesurf.ch](mailto:lefebvre@freesurf.ch)

### RAPRESENTANTE TICINO - MAURIZIO SANDIVO

Maurizio Sandivo Ballooning  
Via Loreto 8, 6900 Lugano  
[maurizio.sandivo@hotmail.ch](mailto:maurizio.sandivo@hotmail.ch)  
Tel: 091 980 33 61  
Handy: 079 207 01 88

### REPAIRS - SPARES - INSPECTIONS

Bruno Engler  
Bodenacherstrasse 12, 8830 Bassersdorf  
Telefon: 044 888 68 40  
Natel: 079 209 57 04  
[bruno.engler@bluewin.ch](mailto:bruno.engler@bluewin.ch)

*Lindstrand Balloons Switzerland*



## Europameisterschaft Heissluftballon 2011

Spannende Ausgangslage aus Schweizer Sicht an der Europameisterschaft für Heissluftballone. Titelverteidiger Stefan Zeberli und sein Team werden natürlich wieder als Favoriten gehandelt. Nebst Stefan Zeberli werden auch René Erni, Martin Messner, Marc Blaser und David Hochreutener am Start sein. Auch hier werden Liveberichte, Ranglisten und viel wissenswertes auf der SBAV Homepage zu finden sein.



BALLONSTOFFE  
MADE IN SWITZERLAND

HÖCHSTE SICHERHEIT  
LÄNGSTE LEBENSDAUER  
GERINGSTER GASVERBRAUCH

Verlangen Sie bei Ihrem  
Ballonbauer den Einsatz  
der Qualitäten  
„HOT AIR“ und „HOT AIR TOP“

 **M TECHNICS**  
MEYER-MAYOR AG  
CH 9652 NEU ST. JOHANN  
Telefon +41 71 995 60 11  
Telefax +41 71 995 60 15  
info@meyer-mayor.ch  
www.meyer-mayor.ch



www.kubicekballoons.cz

# New level



Offizielle

**Kubicek  
BALLOONS**

Vertretung



## Erster Ballon-Unterhaltsbetrieb der Schweiz

- Beratung
- Verkauf
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzteile
- Anfertigung von Werbebannern nach Mass
- Werbeaufschriften direkt auf Hüllen
- Jahres-/ 100Std. Kontrollen
- Modellballone
- Kaltluftballone

**EASA CAMO+ ZERTIFIZIERT**



# **BALLON SERVICE**



**Patrik Schmidle**

6033 Buchrain

Tel.: 041 448 29 33

Fax: 041 448 35 20

E-mail: pschmidle@bluewin.ch